

Die Straße durchs Donauried ist auf dem Weg

Gemeinderat Nur eine Gegenstimme bei Entscheidung für den Ausbau der Ortsverbindung zwischen Pfaffenhofen und Donaumünster. Sechs Meter breite Fahrbahn mit Schutz für Amphibien und Fledermäuse

VON HERTHA STAUCH

Buttenwiesen Einen kräftigen Schub hat der Gemeinderat Buttenwiesen in seiner Sitzung am Montagabend der Entwicklung der Kommune noch kurz vor der Sommerpause verpasst: Die Sanierung der Ortsverbindung Pfaffenhofen–Donaumünster ist ebenso beschlossene Sache, wie der Anbau am Kindergarten Regenbogen und somit die Einrichtung einer weiteren Gruppe mit 25 Plätzen. Auch das Gewerbegebiet Pfaffenhofen-Nord ist einen Schritt weiter gekommen.

Gegen zwei Stimmen beschloss der Rat den Straßenausbau nach den Plänen des Büros Gansloser. Ingenieur Tobias Albrecht informierte, dass nun alle Einwände der Träger öffentlicher Belange, allen voran des Naturschutzes, in die Planungen eingearbeitet sind. Die derzeit 4,60 bis 5,20 Meter breite bituminös befestigte Straße sei für den Verkehr nicht mehr geeignet, die Bankette seien kaputt. Die Fahrbahn wird nun auf sechs Meter ausgeweitet und bekommt zusätzlich einen Anwandweg für die Landwirtschaft, der auch Radfahrern und Fußgängern dienen soll. Zum Teil ist der Anwandweg schon vorhanden. Die Trasse verläuft zum Großteil auf der vorhandenen Fahrbahn, weicht in einem Teilbereich aber 120 Meter davon ab. In diesem Bereich wird die alte Straße zurückgebaut.

Wie in einem Gutachten gefor-



Dies Bild auf dem Weg von Pfaffenhofen nach Donaumünster gehört bald der Vergangenheit an: Für Radfahrer, Fußgänger und Landwirtschaft wird ein eigener Anwandweg gebaut, die Fahrbahn auf sechs Meter verbreitert. Foto: Hertha Stauch

dert, bekommt die Straße 23 Amphibiendurchlässe, die sich vor allem im Bereich des Waldstücks Geschwellhau verdichten. Auch die Hochwassersituation wurde berücksichtigt, erklärte Albrecht, sodass im Bereich der Durchlässe keine Beschleunigung oder Verzögerung des Hochwassereinflusses auftritt. Zum Teil wird es Überflughilfen für Fle-

dermäuse geben in Form von Hecken oder eines Aufbaus. Die marode Brücke über den Stockergraben wird aufgegeben – die Brücke erübrigt sich durch die Höhenlage der neuen Straße, die es möglich macht, den Graben nur mittels Wellstahldurchlässen zu überbauen. Eine Trassenänderung gibt es bei der Einfahrt in die Kreisstraße DLG 23,

die um 150 Meter von der jetzt bestehenden Einfahrt in Richtung Gremheim verrückt wird. So entstehen bessere Sichtverhältnisse. Für den Bau der Straße gibt es 60 Prozent Zuschüsse, für den Anwandweg 90 Prozent.

● **Gewerbegebiet Pfaffenhofen-Nord** Der Rat votierte gegen eine Stimme für die Änderung des Flächennut-

zungsplans im Bereich des künftigen Gewerbegebiets, das an die Biogasanlagen Straub und Seiler im Norden Pfaffenhofens angrenzt.

● **Kindergartenplätze** Der Kindergarten Regenbogen in Lauterbach wird um eine vierte Gruppe mit 25 Plätzen erweitert. Diesen Beschluss brachte der Gemeinderat einstimmig auf den Weg.